# DRK-Blutspende am 14. Juli in Löbau: Oberlausitzer mit Energie suchen Lebensretter!

Sachsen

**Blutspende** / 30.06.2022

**DRK ruft zu Ferienbeginn zum Blutspenden auf - Versorgungssicherheit mit Blutpräparaten nach wie vor gefährdet**

**Löbau, 30. Juni 2022** – Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Reserven an Blutpräparaten sind bereits auf ein niedriges Niveau gesunken. Deshalb rufen der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost und die Stadtwerke Löbau GmbH erstmals gemeinsam zur Blutspende auf. Am 14. Juli von 15-20 Uhr ist das Team vom DRK-Blutspendedienst in der Heinrich-Pestalozzi-Oberschule zu Gast und hofft auf viele lebensrettende Blutspenden.

**DRK-Blutspende in der Heinrich-Pestalozzi-Oberschule**
**14.7.2022, 15-20 Uhr, Pestalozzistraße 17, 02708 Löbau**
**Bitte um eine Terminreservierung vorab**
https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/pestalozzi-loebau

Die Stadtwerke Löbau GmbH feiert dieses Jahr ihr 30ig-jähriges Firmenjubiläum. Zu diesem Anlass, suchen die Oberlausitzer mit Energie am 14. Juli 2022 im Rahmen der DRK-Blutspendeaktion in der Pestalozzischule in Löbau mindestens 30 Blutspender, denn Blutkonserven können Leben retten.

Jana Otto, Geschäftsführerin der Stadtwerke Löbau GmbH, unterstützt die Sonderaktion gern: *„30 Jahre Stadtwerke stehen für 30 Jahre zuverlässige Energieversorgung in den Bereichen Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser sowie in der Abwasserentsorgung. Zum Firmenjubiläum möchten wir mithelfen, denen eine besondere Form der Energie zu geben, die diese dringend benötigen: schwerkranken Patienten in unserer Region, die dringend auf Bluttransfusionen angewiesen sind“.*

Das Energieunternehmen ruft Mitarbeiter und alle Oberlausitzer, die Energie haben und fit und gesund sind auf, an der Blutspendeaktion teilzunehmen. Es sollen mindestens 30 Blutspendende motiviert werden, mitzumachen. *„Als kleine Motivation für die Lebensretter wartet neben dem Knautsch-Maskottchen „Energetikus“ eine frisch gegrillte Bratwurst als Imbiss nach der Spende und eine Verlosung von Einkaufsgutscheinen“*, sagt Jana Otto.

Alle DRK-Blutspendetermine in Sachsen unter
https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/
Information auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11. Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich.

## Hintergrund

Die Herausforderungen der akut gefährdeten Versorgungssicherheit mit lebensrettenden Blutpräparaten liegen insbesondere in der Kombination einiger Faktoren. So bleibt der Bedarf aus den Kliniken anhaltend hoch, da aufgeschobene Behandlungen zusätzlich zum Normalbetrieb nachgeholt werden. Gleichzeitig haben die aus den Blutspenden gewonnenen Blutpräparate nur eine kurze Haltbarkeit (5 Tage bis 5 Wochen). Maximal 42 Tage sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich fünf Tage einsetzbar.

Reisetätigkeit im Sommer und ein verändertes Freizeitverhalten in der Schönwetterperiode wirken sich derzeit ebenfalls auf das Blutspendeaufkommen aus. Dies könnte sich in den bevorstehenden langen Sommerferien noch verschärfen. Wegen des nach wie vor hohen Infektionsgeschehens sind überdies viele derzeit infizierte Spendewillige vorübergehend nicht zur Blutspende zugelassen.

## Wichtige Hinweise

Ab sofort entfällt die 3G-Regelung auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Blutspendeterminen. Die Verpflichtung zum Tragen einer OP-Maske oder einer FFP2-Maske besteht jedoch weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine entsprechende Maske vor Ort.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptomfreiheit wieder Blut gespendet werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus:
https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus

## Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen bestehen weiterhin Sicherheitsmaßnahmen, um das Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt weiterhin so gering wie möglich zu halten. Die weiterhin geltenden Maßnahmen bestehen in einer Zugangskontrolle, Kurzanamnese, dem Messen der Körpertemperatur, Hand- und Flächendesinfektion sowie dem Tragen von Masken und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände im gesamten Ablauf der Blutspende. Allen Spendern wird eine Maske ausgehändigt.

Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
Blutspendende sollen bitte den Personalausweis und den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) mit sich führen.

**In eigener Sache** Ganz herzlichen Dank an alle KollegInnen in den Redaktionen für die großartige Unterstützung in den vergangenen Monaten! Für alle Rückfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle gern jederzeit! Wir helfen mit O-Tönen und aktuellen Informationen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Sicherheitsgründen eine Berichterstattung auf DRK-Blutspendeterminen derzeit nur mit Planungsvorlauf möglich ist.

## Ansprechpartner

### Kerstin Schweiger

Pressesprecherin Medienarbeit Berlin, Brandenburg und Sachsen

Tel.: 030 80681-118

Mobil: 0173 536 46 89

E-Mail